

Ästhetische Bildung und kulturelle Teilhabe – von Anfang an!

# Wie begegne ich dieser Welt?

Im Gespräch mit der Co-Autorin Karin Kraus über die neue Fokuspublikation, über Kreativitätsförderung, Schneemänner und Blätter im Wind. ■ Barbara Brandt

**Karin Kraus, was will diese Fokuspublikation in erster Linie?** Sie will zum Denken und Fragen anregen. Definiert man zum Beispiel Kreativität als die Fähigkeit, etwas vorher nicht Dagewesenes, originelles Neues zu kreieren, müssen sich pädagogische Fachkräfte fragen: Wie begegne ich dem Neuen und Unbekannten? Oder weitergedacht: Wie begegne ich dieser Welt?

Aus dieser Selbstreflexion heraus entsteht eine neue Frage: Was braucht es, dass ich offen und flexibel sein kann? Dass ich davon wegkomme, Kinder anzuleiten, sie zu steuern und ihnen vorzugeben, was ich von ihnen möchte? Solange diese Haltung nicht verinnerlicht ist, sind methodisch-didaktische

zum Beispiel bei den Schneemännern – und setzen alles daran, dass dies gelingt. Dadurch werden wir blind für den Weg zum Ziel.

**Was halten Sie von Bastelprodukten?** Erstmal müsste man definieren, was ein Produkt ist. Ist es etwas Fertiges, das bestimmten Kriterien genügen muss, oder ist es das Ergebnis einer Spur des Tuns? Kleinkinder verfolgen von ihrer Entwicklung her nicht die Absicht, aus Papier eine Blume herzustellen, sie wollen das Material erforschen. Sie fragen sich: Was ist das, was ich da in der Hand habe? Wie fühlt es sich an? Lässt es sich bewegen? Die Aktion macht Freude, weniger das Produkt. Indem wir

Wind wirbelt die Blätter weg, komm wir rennen ihnen nach . . .» So nehme ich an der Wahrnehmung des Kindes Anteil, freue mich mit ihm an den Blättern, die wir gefangen und eingesammelt haben. Vielleicht betrachten wir die Blätter dann gemeinsam und schauen, welche Farben und Formen sie haben, wie sie riechen usw. Das ist ästhetische Bildung pur. Wenn wir auf diese Weise die Entdeckungen eines Kindes würdigen und offen sind für das, was sich in Ko-Konstruktion mit dem Kind daraus entwickelt, braucht es weder ein Lob noch eine vorgegebene Bastelarbeit zum Thema Herbstblätter, sondern Zeit und Freiräume, das Erlebte sinnlich-kreativ zu verarbeiten. Daraus entstehen kreative Prozesse.



Foto: zvg

*Unser Unverständnis wird zum Problem des Kindes, das ist tragisch.*

Fragen überflüssig. Nur über die eigene Biografie und die eigene Geschichte gelingt es, sich darüber klar zu werden, weswegen man in Sachen Kreativität an alten Zöpfen festhält. Das Phänomen der konformen «Schneemänner» einer Kindergruppe wurde sogar am Lancierungsanlass zur Fokuspublikation unter Experten diskutiert (lacht).

**Weswegen hält sich diese Vorstellung von Kreativität im Frühbereich so hartnäckig?** Wir alle sind von Kindsbeinen an geprägt, wir werden gedrillt auf diese eine Spur: schön oder hässlich, richtig oder falsch, wie «man» etwas macht usw. Viele kennen nur das und fokussieren sich darauf, was sie tun, anstatt wie sie es tun. Wir wollen an einem bestimmten Ort landen –

eine Blume als Motiv vorgeben, stülpen wir den Kindern unsere Sicht der Welt über.

Wenn wir ehrlich und kritisch hinschauen, zeigt sich eines: Wer ungewöhnliche Wege geht, d.h. kreativ ist, fällt aus dem Rahmen. Was Kleinkinder selbst erschaffen, entspricht nicht den Kriterien, die Erwachsene für Produkte definieren. Ohne fachliches Know-how sind wir überfordert, die künstlerische Qualität in ihren Arbeiten zu erkennen. Unser Unverständnis wird zum Problem des Kindes, das ist tragisch.

**Wie würdigt man denn, was kleine Kinder tun oder erschaffen?** Bläst zum Beispiel der Wind Blätter in die Luft, ist ein Kind vielleicht begeistert. Ich beobachte das und sage: «Oh, der

**Karin Kraus ist Kunstpädagogin und Gestalterin und leitet seit 2013 den Studiengang CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich an der Hochschule der Künste in Bern. Sie ist Co-Autorin der Fokuspublikation.**



## EMPFEHLENSWERT!

Fokuspublikation «Ästhetische Bildung und kulturelle Teilhabe – von Anfang an!» downloaden: [www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch), [www.netzwerk-kinderbetreuung.ch](http://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch)